

Sport lokal

## Favorit SV Budberg lässt die Null stehen

Der SV Budberg lässt bei den Rheinberger Fußball-Stadtmeisterschaften in Borth nichts anbrennen. Warum der Titelverteidiger bei der Siegerehrung keinen Wanderpokal erhielt und wer das schönste Turniertor erzielte.



C-Ligist gegen Landesligist: Concordia Rheinberg hielt gegen den SV Budberg lange gut mit. Fotos: Jakob Klos



Torjubiläum der Millinger Mannschaft: Der A-Ligist erzielte fünf Turniertreffer und belegte Rang zwei.

Von Fabian Kleintges-Topoll

**Rheinberg** Der SV Budberg hat bei den Rheinberger Fußball-Stadtmeisterschaften in Borth den Titel verteidigt. Der Landesligist blieb in allen drei Partien ohne Gegentor und sicherte sich mit einem deutlichen 5:0-Erfolg gegen den SV Millingen im entscheidenden Spiel den Wanderpokal. Überreicht werden konnte dieser bei der Siegerehrung allerdings nicht – denn die Trophäe hatte der Vorjahressieger nicht mitgebracht.

Eigentlich wollte der klassenhöchste Rheinberger Verein mit einer U23-Auswahl aus der zweiten und dritten Mannschaft antreten. Da die Bezirksliga-Aufsteiger jedoch zeitgleich im Trainingslager weilten, musste Trainer Tim Wilke auf 16 Spieler aus dem Landesliga-Kader zurückgreifen. Mit dabei waren unter anderem Kapitän Jan Luca Häselhoff, Ole Egging, Alessandro Hochbaum, Lennart Hahn, Oliver Nowak und Torhüter Marc Anders. Top-Torjäger Moritz Paul sowie Fynn Eckhardt wurden dagegen noch geschont. Auch A-Jugend-Trainer Nils Ahrens verfolgte das Turnier aufmerksam. Vier seiner talentiertesten Nachwuchsspieler gehörten zum Aufgebot, Stürmer Finn Röttges überzeugte mit zwei Treffern.

Wilke nahm den erneuten Titelgewinn gerne mit und war vor allem erleichtert, dass alle seine Spieler verletzungsfrei blieben. Im Spiel gegen Concordia Rheinberg (3:0), das auch nach einer halben Stunde noch torlos gewesen war, zeigte sich der 51-Jährige allerdings unzufrieden mit der robusten Gangart des C-Ligisten und suchte in

der Halbzeitpause das Gespräch mit dem Schiedsrichtergespann. Dabei kam es zu einem kurzen Wortgefecht.

„Wir haben ihnen eine halbe Stunde alles abverlangt. Die Jungs hatten Spaß und haben jede gelungene Abwehraktion wie ein eigenes Tor gefeiert. Erst als Budbergs Stammspieler kamen, wurde es schwieriger“, sagte Concordias neuer Trainer, Marcel Schwebke. Sein Team beendete das Turnier ohne Punkt und ohne eigenen Treffer auf dem letzten Tabellenplatz. „Schade, dass Orsoy zurückgezogen hat. Wir hätten gerne ein Spiel auf C-Liga-Niveau gehabt.“

Während die Alten Herren am Freitagabend den G.U.T.-Supercup noch auf Kunstrasen ausspielten, wurde das Turnier der ersten Mannschaften am Samstag auf dem Naturrasen ausgetragen. Die hochsommerlichen Temperaturen machten sich jedoch auch hinter der Bande bemerkbar. Trotz eines umfangreichen Angebots mit Speisen, Getränken und Hüpfburgen fanden über den Tag verteilt lediglich rund 200 Besucher den Weg an den Mittelweg.

Für den SV Millingen wurde der erwartete zweite Platz zu einem hart erarbeiteten Erfolg. „Wir waren froh, dass wir auf Rasen gespielt haben, auch wenn der etwas stumpf war. Das Budberg-Spiel war für uns ein Bonus. Mit unserem kleinen Kader sind wir zufrieden und haben unser Soll erfüllt“, resümierte der spielende Co-Trainer, Robin Pils.

Im spannenden Duell um Rang zwei setzte sich der A-Ligist mit 2:1 gegen den Gastgeber durch. Die Borth'er betrieben Chancenwucher und scheiterten immer wieder am starken Millinger Torhüter Felix Bahr, der früher selbst das rot-weiße Trikot getragen hatte. Den zwischenzeitlichen Ausgleich des Ex-Millingers Noel Benga, der erst im Sommer zum TuS gewechselt war, beantwortete Yannick Saunus mit einem sehenswerten Treffer zum 2:1-Endstand.

Der SVM steigt erst am 21. Juli offiziell in die Sommervorbereitung ein. Die namhaften Neuzugänge um den ehemaligen Schalker Jugendspieler Hakan Uzun stellten sich der Mannschaft bereits vor, gehörten am Wochenende aber noch nicht zum Aufgebot. Auch die Wahl des neuen Kapitäns steht in den kommenden Tagen an.

Der Ausrichterklub aus Borth verabschiedete sich immerhin mit dem höchsten Sieg des Turniers, den 7:0-Erfolg gegen Concordia Rheinberg wollte Stefan Kuban letztlich nicht überbewerten. „Budberg war in der Konstellation nicht zu schlagen. Wir sind etwas enttäuscht, es war aber eine gute Veranstaltung.“ Für den schönsten Treffer des Turniers sorgte Budbergs Hahn. Der Offensivspieler erzielte gegen die Borth'er beide Tore, darunter einen direkt verwandelten Freistoß aus rund 20 Metern. Mit insgesamt drei Treffern teilte er sich gemeinsam mit Teamkollege Oliver Nowak die Torjägerkanone.

TuS-Fußball-Obmann Frank Misch zog am Ende der Titelkämpfe ein positives Fazit: „Der SV Budberg war der verdiente Sieger.“ Glückwünsche gab es auch vom stellvertretenden Rheinberger Bürgermeister, Kenneth Simon. Da der SV Orsoy

kurzfristig zurückgezogen hatte, spendete der Vorsitzende des Stadtsportverbands, Frank Tatzel, den fünften Spielball dem am Freitag siegreichen Altherren-Team des TuS Borth.

Stadionsprecher Oliver Herlitz führte gewohnt unterhaltsam durch das Event. Das Turnier verlief ohne Zwischenfälle – alle Vereine können nun ohne personelle Rückschläge in die heiße Phase ihrer Sommervorbereitung starten.

INFO

### **Budberg ohne Gegentor, Rheinberg ohne Punkt**

**Ergebnisse** Concordia Rheinberg - SV Millingen 0:3, SV Budberg - TuS Borth 2:0, Concordia Rheinberg - SV Budberg 0:3, SV Millingen - TuS Borth 2:1, Concordia Rheinberg - TuS Borth 0:7, SV Millingen - SV Budberg 0:5. **Abschlusstabelle** 1. SV Budberg (9 Punkte/10:0 Tore), 2. SV Millingen (6/5:6), 3. TuS Borth (3/8:4), 4. Concordia Rheinberg (0/0:13).